Neue Oeko-Tex Zertifizierung für Kfz-Innenausstattung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678359

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basic-Kit fürs Basteln am Body Mass Index

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Der Trend zur Fitness ist ungebrochen und mit ihm die Bestrebung der Textilspezialisten, neue Erzeugnisse zu entwickeln, um so die Trainingseffizienz zu erhöhen.

Für die Fertigung funktioneller Sportartikel ist das Kettenwirken besonders geeignet. Äusserst schnell und zudem flexibel sind beispielsweise die Hochleistungskettenwirkautomaten von KARL MAYER hier bestens etabliert. Die Hightech-Maschinen fertigen vielgestaltige Trikotqualitäten und werden im Sportswear-Bereich nunmehr durch eine Rascheltronic® verstärkt.

Sportshirt mit atmungsaktiven Zonen von der RSJ 5/1 EL

Die Raschelmaschine RSJ 5/1 EL wurde zur ITMA 2007 im Markt eingeführt und hat sich seitdem vor allem im Underwear-Business äusserst erfolgreich bewährt. Von gemusterter Miederware über elastische und unelastische Wäsche bis zu Tüllqualitäten reichte bisher das Sortiment der Designvorschläge aus der Entwicklungsabteilung von KARL MAYER zu diesem Maschinentyp. Die besonderen Fertigkeiten der RSJ 5/1 El sind die anwendungsgerechte Platzierung individuell konturierter, zudem speziell strukturierter Bereiche und die Umsetzung unterschiedlicher Maschendichten zur Erzeugung verschiedener Dehnungswerte – Gestaltungsspielräume, die auch bei der Entwicklung von Sporttextilien gefragt sind. Wie diese genutzt werden können, zeigt das hier vorgestellte T-Shirt.

Netzartige Strukturen

Das Vorderteil wird von einer sportiven Rippstruktur geprägt, in die, vom Achselbereich beginnend und in langen Bogen in der Brust auslaufend, ausdifferenziert gestaltete Meshbereiche eingreifen. Die netzartigen Strukturen bieten mit einem gezielten Wechsel aus langgezogenen schmalen Poren und variabel gestalteten Öffnungen eine Atmungsaktivität nach Mass. Die Durchbrüche im Material werden jeweils von einer filigranen Schraffur aus Polyamid gefüllt. Es entsteht eine stabile, unelastische Qualität,

Sportshirt aus einem Stoff der RSJ 5/1 EL

die den Feuchtigkeitstransport und die Luftzirkulation übernimmt, sich angenehm weich anfühlt und auch optisch beim Sport eine gute Figur macht.

Logos und Schriftzüge

Die perfekte Verbindung von Dynamik im Design und Funktion in der Struktur setzt sich im Rücken fort. Der gesamte obere, am Körper anliegende Bereich bietet ebenso wie die Seiten per Meshmusterung eine gute Belüftung, während im unteren Teil die dichte Rippstruktur für eine Gestaltung mit Eyecatcherqualitäten sorgt. Wie sich mit den Musterungsmöglichkeiten der RSJ 5/1 EL selbst Logos und Schriftzüge umsetzen lassen, zeigt die Bezeichnung z. B. auf der Brust. Der Sportler und sein T-Shirt – ein Team, das «Team one».

Neue Oeko-Tex® Zertifizierung für Kfz-Innenausstattung

Zum Schutz von Fahrzeuginsassen sind heute ausgeklügelte Sicherheitssysteme verfügbar, welche gesundheitliche Schäden durch Unfälle so weit wie möglich minimieren. Ein weiterer Aspekt der Gesundheitsvorsorge stellt darüber hinaus aber auch eine von Schadstoffen unbelastete Raumluft in der Fahrgastkabine dar. Hierzu bietet die Oeko-Tex® Gemeinschaft ab sofort eine neue Zertifizierungsmöglichkeit für die Kfz-Innenausstattung nach dem Oeko-Tex® Standard 100 an.

Zusätzlich zu den bisherigen Oeko-Tex® Schadstoffprüfungen können in der Automobilindustrie eingesetzte textile Produkte, Lederartikel, Schaumstoffe, Polymerbestandteile sowie deren entsprechende Fasern und nicht-textile Artikel jetzt auch im Hinblick auf mögliche Schadstoffemissionen untersucht werden. Ein Simulationsverfahren zur Bestimmung der Emissionsbelastung in Fahrzeugen wurde dazu vom ÖTI – Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH (Wien) ausgearbeitet und in den Oeko-Tex® Standard 100 als Supplement implementiert. Die Zertifizierung ist sowohl für einzelne Materialien als auch für komplette Fahrzeug-Innenausstattungen möglich und bezieht sich auf Produkte aller Verarbeitungsstufen.

Emission leicht flüchtiger Substanzen

Nicht anwendbar sind die neuen Emissionsprüfungen hingegen für Chemikalien, Farb- und Hilfsmittel sowie für die Beurteilung des Frachtraums von Fahrzeugen. Voraussetzung für die Produktzertifizierung ist die Erfüllung der üblichen Oeko-Tex® Anforderungen sowie der spezifischen Zusatzbedingungen, die sich aus der Verwendung in Kfz-Innenräumen ergeben. Der Hauptunterschied zu Bekleidungstextilien liegt in der Emission leicht flüchtiger organischer Substanzen und Gerüche, welche vor allem von der Menge der verwendeten Materialien, der Luftaustauschrate sowie der Temperatur im Fahrzeug-Inneren abhängt.

Kindersitze

Kindersitze müssen den Vorgaben der Oeko-Tex® Produktklasse I (Babyartikel) entsprechen, die Materialien normaler Fahrzeugsitze denjenigen

der Produktklasse II für Artikel mit direktem Hautkontakt. Alle anderen Materialien für das Fahrzeugdach, die Hutablagen oder Bodenbeläge müssen den Anforderungen der Produktklasse IV (Ausstattungsmaterialien) genügen. Sollen komplette Fahrzeug-Innenausstattungen zertifiziert werden, dürfen bestimmte Immissionswerte als Summe aller im Innenraum verarbeiteter Materialien und Produkte nicht überschritten werden.

Durch das neu entwickelte Simulationsverfahren lässt sich das Gefahrenpotenzial von Schadstoffen in der Raumluft von Fahrzeug-Innenräumen realistisch beurteilen

Informationen über Zertifizierung

Nähere Informationen zur Zertifizierung von Kfz-Innenausstattungen nach dem Oeko-Tex® Standard 100 erhalten Sie über das Sekretariat der Oeko-Tex® Gemeinschaft, Kontakt: info@oekotex.com. Das Supplement zum Oeko-Tex® Standard kann unter www.oeko-tex.com/download heruntergeladen werden.

E-Mail-Adresse

Inserate

keller@its-mediaservice.com

When Haute Couture meets High Tech!

Hunderte kleiner LEDs, integriert in ein aufwändiges Stickereidesign, lassen das CO_2-Kleid der dänischen Designer von Diffus hell erleuchten und geben einen Vorgeschmack auf die nächste Generation tragbarer Elektronik. Mit Hilfe speziell für diesen Einsatzzweck entwickelten innovativen, leitfähigen Garnen ist es dem Schweizer Traditionsunternehmen Forster Rohner gelungen, Stickereien zu erzeugen, die nicht nur optisch ansprechend, sondern auch funktional sind, ohne dabei ihren textilen Charakter zu verlieren.

Diese «weichen Schaltkreise» sind ein Meilenstein in der Integration elektronischer Funktionalität in Textilien und ermöglichen die Verschmelzung von Mode und Technologie.

Elektronische Stickerei bringt das Climate Dress von Diffus zum Leuchten

Das Climate Dress ist ein interaktives Kleid, welches auf die es umgebende CO_2-Konzentration reagiert. Hunderte kleiner LEDs blinken und leuchten in programmierten Formen, gesteuert durch einen Sensor, der die CO_2-Konzentration der Umgebungsluft bestimmt. Das Climate Dress ist ein Statement, das über die ästhetische Präsentation von Umweltdaten einen Beitrag zur aktuellen Klimadebatte leistet.

Wie Haute Couture und Interaction Design verschmelzen

Das Climate Dress verwendet spezielle, elektrisch leitende Garne, die eine ähnliche Konsistenz wie klassische Textilgarne haben. Die daraus resultierenden Stickereien werden dadurch mehr als nur Zierde – sie erfüllen eine massgebliche Funktion, indem sie elektrischen Strom und Signale transportieren, das Kleid antreiben. Verschiedene, ebenfalls mit leitfähigen Garnen integrierte Mikrocontroller sammeln die Daten von einem CO_2-Sensor und setzen die Information mit Hilfe der LEDs in Lichtmuster um.

What you see is what you get

Die LEDs auf dem Climate Dress blinken und funkeln, aber wo sind die Kabel? Das Kleid benötigt weder Kabel noch Lötzinn. Alle technischen Elemente sind in die Stickerei integriert, für das Auge sichtbar, und werden dennoch nicht als solche wahrgenommen. Design und Funktionalität sind keine Gegensätze mehr.